



**Philosophische Fakultät**



**Université de Lorraine – Metz  
Département d'études franco-allemandes**



**Université du Luxembourg**

# **Modulhandbuch des trinationalen Master-Studiengangs**

## **Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation**

**Trinationaler Masterstudiengang  
Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende  
Kommunikation und Kooperation**

**Überblick**

<b>Gesamt = 120 CP</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>
<b>1. Studienjahr</b>		
Module im Umfang von 60 CP an der Université de Lorraine – Metz und der Université du Luxembourg		60
<b>2. Studienjahr</b>		
<b>Titel</b>		
Sprachausbildung Französisch / Deutsch		6
Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation in Europa		3/7*
Interdisziplinäre Studien I: Multikulturelle Kontexte		11
Politik, Wirtschaft und Kulturen Europas		3/7*
Interkulturelle Medien-, Sprach- und, Literaturwissenschaft		3/7*
Methodenseminar (gemeinsame Veranstaltung der Universitäten Metz, Saarbrücken und Luxemburg)		2
<b>2. Fremdsprache</b>		3
Interdisziplinäre Studien II: Interkulturelle Dimensionen		6
MA-Arbeit		15
<b>Insgesamt:</b>		<b>120 CP</b>

\* Es sind *in zwei der drei* Module „Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation in Europa“, „Politik, Wirtschaft und Kultur Europas“ und „Interkulturelle Kommunikation: Medien, Sprachen, Literaturen“ 7 CP (Hausarbeit, benotet, ca. 40.000 Zeichen) zu erbringen, im dritten 3 CP (Klausur oder Referat, unbenotet).

## **1. Studienjahr (Universität de Lorraine – Metz / Universität du Luxembourg)**

Im ersten Studienjahr sind Module im Umfang von insgesamt 60 CP an der Universität de Lorraine – Metz (50 CP) und an der Universität Luxemburg (10 CP) aus den Gegenstandsbereichen des Studiengangs zu belegen. Diese umfassen u.a. die Bereiche französische Sprache, Landeskunde und Kultur, deutsch-französische Beziehungen, Medien und Informationswissenschaft, Fremdsprachen sowie ein Praktikum. Für die inhaltliche Ausgestaltung und Organisation der Module sind die Universität de Lorraine – Metz und die Universität Luxemburg in Absprache mit der Universität des Saarlandes zuständig.

## 2. Studienjahr (Universität des Saarlandes) Module

<b>Modul</b> <b>Sprachausbildung Französisch / Deutsch</b>					<b>Abk.</b> <b>DFS M2-</b> <b>SFD</b>
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke			
<b>Dozentinnen / Dozenten</b>		Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul			
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		Je nach Wahl der Veranstaltungen mündliche Prüfung, Klausur, Übungsaufgaben.			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>		2 Übungen zur deutschen bzw. französischen Sprachpraxis nach Wahl			
<b>Arbeitsaufwand</b>		180 Stunden, davon je Übung 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung und 30 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeit in der französischen bzw. deutschen Sprache sowie Erweiterung der Ausdrucksmittel, z.B. durch fachsprachliche Ausbildung.					
<b>Inhalte</b>					
Die deutschen Studierenden wählen aus dem Angebot an sprachpraktischen Veranstaltungen zwei Kurse zur französischen Sprache im Umfang von 4 SWS aus. Je nach Schwerpunktsetzung werden schriftliche, mündliche oder auch fachsprachlich-idiomatische Inhalte und Fertigkeiten vermittelt. Die französischen Studierenden belegen Kurse zur deutschen Sprache oder Übersetzungs- und Fachsprachenkurse Deutsch-Französisch. In der Regel erfolgt die Leistungskontrolle in Veranstaltungen zur gesprochenen Sprache durch mündliche Leistungen; in Veranstaltungen zur Verbesserung der schriftlichen Kompetenz durch schriftliche Leistungen (Klausur oder Übungsaufgaben).					
<b>Weitere Informationen</b>					
Die Unterrichtssprache ist die der Zielkultur. Die Anmeldungen zu den Modulteilern erfolgt z.T. webbasiert.					

<b>Modul</b> <b>Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation in Europa</b>					<b>Abk.</b> <b>DFS M2- GKKE</b>
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS-Punkte 3/7*
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling			
<b>Dozentinnen / Dozenten</b>		Dozent(inn)en der Fachrichtung Romanistik			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul			
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		3 CP: Klausur oder Referat (unbenotet) * 7 CP: Hausarbeit (benotet, 40.000 Zeichen)*			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>		Hauptseminar			
<b>Arbeitsaufwand</b>		7 CP: 210 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung und 90 Stunden Hausarbeitsvorbereitung. 3 CP: 90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung und 30 Stunden Referats- oder Klausurvorbereitung.			
<b>Modulnote</b>		Es zählt, wenn benotete Leistungen erbracht wurden, die Modulnote.			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
Methoden und Anwendungsfelder des Kulturtransfers sowie Untersuchung grenzüberschreitender Kommunikations- und Kulturvermittlungsprozesse im europäischen Kontext.					
<b>Inhalte</b>					
Anhand ausgewählter Themen werden Prinzipien des Kulturtransfers und der interkulturellen Vermittlung in Medien und Institutionen Europas sowie der interkulturellen Kommunikation in theoretischer und praktischer Hinsicht untersucht.					
<b>Weitere Informationen</b>					
*In zwei der drei Module „Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation in Europa“, „Politik, Wirtschaft und Kultur Europas“ und „Interkulturelle Kommunikation: Medien, Sprachen, Literaturen“ sind 7 CP (Hausarbeit, benotet, ca. 40.000 Zeichen) zu erbringen, im dritten Modul sind entsprechend 3 CP (Klausur oder Referat, unbenotet) zu erbringen.					
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Französisch.					

<b>Modul</b> <b>Interdisziplinäre Studien I: Multikulturelle Kontexte</b>					<b>Abk.</b> <b>DFS M2-</b> <b>ISMK</b>
Studiensem. 3	Regelstudiensem. 3-4	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 11
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Sylvie Freyermuth (Universität Luxemburg)			
<b>Dozentinnen / Dozenten</b>		Dozent(inn)en der Faculté des Lettres, des Sciences Humaines, des Arts et des Sciences de l'Éducation der Universität Luxemburg			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul			
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		Je nach ausgewählter Lehrveranstaltung Referat, Hausarbeit oder Klausur (jeweils benotet).			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>		1 Hauptseminar/Vorlesung (5 CP) 1 Hauptseminar/Vorlesung (6CP)			
<b>Arbeitsaufwand</b>		5 CP: 150 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung und 60 Stunden Prüfungsvorbereitung. 6 CP: 180 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung und 75 Stunden Prüfungsvorbereitung.			
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Einzelleistungen. Es zählt die Modulnote.			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
<p>Erwerb methodischer Kompetenzen zur Analyse von multikulturellen Phänomenen. Die Studierenden beherrschen verschiedene Textanalysemethoden (schriftlich und mündlich) unter Berücksichtigung der entsprechenden Produktionskontexte. Sie sind der Lage, die Denkansätze von Texten zu benennen und diese mithilfe von unterschiedlichen Ansätzen (literarisch, linguistisch, rhetorisch, historisch, philosophisch) kritisch zu analysieren. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, Wissen zu vermitteln und sich hierbei dem Zielpublikum anzupassen. Luxemburg bietet den Studierenden aufgrund seiner multikulturellen Gegebenheiten, einen idealen Rahmen für die Aneignung von geisteswissenschaftlicher Kenntnis im europäischen Kontext.</p>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Literatur- und/oder Philosophietheorien, Einführung in die Inhalte und Methodik der Komparatistik, Geistesgeschichte, linguistische Aspekte von Grammatik, Sozialgeschichte, Kultur und Intermedialität im multikulturellen Kontext, Kulturelle Praktiken (z.B. die verschiedenen Formen von Journalismus, Dramaturgie)</p>					
<b>Weitere Informationen</b>					
<p>Die Studierenden wählen 2 Veranstaltungen aus dem Kursangebot der folgenden Master-Studiengänge der Universität Luxemburg: Master en enseignement Secondaire (filière « français ») ; Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums ; Master en histoire européenne contemporaine ; Master en Philosophie européenne moderne et contemporaine. Die Modulverantwortliche entwirft für jedes Jahr ein Angebot an Veranstaltungen aus denen die Studierenden wählen können.</p> <p>Die Unterrichtssprache sind Deutsch, Französisch oder Englisch.</p>					

<b>Modul</b> <b>Politik, Wirtschaft und Kulturen Europas</b>					<b>Abk.</b> <b>DFS M2-</b> <b>PWKE</b>
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS-Punkte 3/7*
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling			
<b>Dozentinnen / Dozenten</b>		Dozent(inn)en der Fachrichtungen Romanistik, Wirtschaftswissenschaft, und Rechtswissenschaft			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul			
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		3 CP: Klausur oder Referat (unbenotet) * 7 CP: Hausarbeit (benotet, 40.000 Zeichen)*			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>		Hauptseminar/Vorlesung			
<b>Arbeitsaufwand</b>		7 CP: 210 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung und 90 Stunden Hausarbeit. 3 CP: 90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung und 30 Stunden Referats- oder Klausurvorbereitung.			
<b>Modulnote</b>		Es zählt, wenn benotete Leistungen erbracht wurden, die Modulnote.			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
Aneignung vertiefter Kenntnisse im Bereich der europäischen Entwicklung im Zeichen des europäischen Integrationsprozesses, der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion (SaarLorLux), den unterschiedlichen Kulturen und der kulturellen Diversität in Europa, der Politik und Wirtschaft der Europäischen Union und Länder Europas sowie der hiermit verbundenen Analysemethoden und Theorieansätze.					
<b>Inhalte</b>					
Europäischer Wirtschaftsraum, Europapolitik, Kulturen Europas, Europäische Integration, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Großregion (SaarLorLux)					
<b>Weitere Informationen</b>					
*In zwei der drei Module „Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation in Europa“, „Politik, Wirtschaft und Kultur Europas“ und „Interkulturelle Kommunikation: Medien, Sprachen, Literaturen“ sind 7 CP (Hausarbeit, benotet, ca. 40.000 Zeichen) zu erbringen, im dritten Modul sind entsprechend 3 CP (Klausur oder Referat, unbenotet) zu erbringen.					
Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Französisch.					

Modul Interkulturelle Medien-, Sprach- und Literaturwissenschaft					Abk. DFS M2- IKMSL
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 2	ECTS-Punkte 3/7*
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle, Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann			
<b>Dozentinnen / Dozenten</b>		Dozent(inn)en der Romanistik und Germanistik			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul			
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		3 CP: Klausur oder Referat (unbenotet) * 7 CP: Hausarbeit (benotet, 40.000 Zeichen)*			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>		Proseminar/Haupseminar/Vorlesung			
<b>Arbeitsaufwand</b>		7 CP: 210 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung und 90 Stunden Hausarbeit. 3 CP: 90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung und 30 Stunden Referats- oder Klausurvorbereitung.			
<b>Modulnote</b>		Es zählt, wenn benotete Leistungen erbracht wurden, die Modulnote.			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
<p>Ziel des Moduls ist die Vertiefung der Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragestellungen und Themen eines ausgewählten Bereichs der Interkulturellen Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft. Studierende erwerben die Fähigkeit, spezifische interkulturelle Problemfelder mündlich und schriftlich zu vermitteln sowie unter Bezugnahme auf einschlägige theoretische und methodische Ansätze zu diskutieren. Je nach thematischer Orientierung der Modulelemente können die Studierenden Theorien und Methoden auch auf praktische Herausforderungen von Interkulturalität in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Medien, insbesondere bezogen auf frankophone Kulturen, anwenden und adäquat darstellen bzw. vermitteln.</p>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Gegenstand der Modulelemente ist die spezialisierte Vertiefung der Kenntnisse und Methoden in ausgewählten Teilbereichen der interkulturellen Kommunikation. Themenbereiche des Moduls sind die Analyse und Diskussion mediatisierter Formen von interkultureller Kommunikation (z.B. in Film, Fernsehen oder Literatur) sowie der Umgang mit Interkulturalität in Texten und Medien aus sprach- und literaturwissenschaftlicher Perspektive.</p> <p>In der Regel erarbeiten die Studierenden selbstständig ein spezifisches Thema aus dem Rahmenthema der Modulelemente, das sie dann unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsansätze und Methoden in Form eines Referats adäquat präsentieren oder in einer Hausarbeit schriftlich ausarbeiten. Ausnahmefällen wird eine Klausur geschrieben.</p>					



**Weitere Informationen**

\*In zwei der drei Module „Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation in Europa“, „Politik, Wirtschaft und Kultur Europas“ und „Interkulturelle Kommunikation: Medien, Sprachen, Literaturen“ sind 7 CP (Hausarbeit, benotet, ca. 40.000 Zeichen) zu erbringen, im dritten Modul sind entsprechend 3 CP (Klausur oder Referat, unbenotet) zu erbringen.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Französisch.

<b>Modul Methodenseminar</b>					<b>Abk. DFS M2-MS</b>
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 2	ECTS-Punkte 2
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle			
<b>Dozentinnen / Dozenten</b>		Programmbeauftragte und Dozent(inn)en des Studiengangs an den drei beteiligten Universitäten			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul			
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		Referat (u)			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>		Methodenseminar			
<b>Arbeitsaufwand</b>		60 Stunden, davon 20 Stunden Präsenzzeit, und 40 Stunden Referatsvorbereitung.			
<b>Modulnote</b>		Das Modul ist unbenotet.			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
Das Methodenseminar dient der Vertiefung und dem Training wissenschaftlicher Methodenkompetenz, insbesondere in Hinblick auf die zu erstellende Master-Arbeit. Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte präzise und gut strukturiert darzustellen und zu diskutieren, insbesondere in Hinblick auf methodische Fragestellungen.					
<b>Inhalte</b>					
Das Methodenseminar vermittelt interdisziplinäre Forschungsmethoden (Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft, Soziologie und Kommunikationswissenschaft), insbesondere in ihrer interkulturellen Dimension. Weiterhin geht es um die Vorstellung und Diskussion eigener methodischer Ansätze der TeilnehmerInnen.					
<b>Weitere Informationen</b>					
Die Unterrichtssprache ist Deutsch und Französisch. Das Methodenseminar findet unter Beteiligung von Hochschullehrern der drei Universitäten z.T. als Blockveranstaltung an der Universität des Saarlandes (i.d.R. Ende des Wintersemesters oder Anfang des Sommersemesters) statt.					

<b>Modul</b> <b>2. Fremdsprache</b>					<b>Abk.</b> <b>DFS M2-FS</b>
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS-Punkte 3
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Peter Tischer			
<b>Dozentinnen / Dozenten</b>		Dozent(inn)en des Sprachenzentrums			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul			
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		Nach Regelungen des Sprachenzentrums; in der Regel schriftliche Prüfungen.			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>		Sprachkurs nach Wahl (Übung, 3 CP)			
<b>Arbeitsaufwand</b>		90 Stunden, davon Kurs 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung und 30 Stunden Klausurvorbereitung.			
<b>Modulnote</b>		Es zählt die Modulnote.			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache					
<b>Inhalte</b>					
<p>Je nach Vorkenntnissen und Kapazitäten wählen die Studierenden aus dem Angebot des Sprachenzentrums einen Kurs aus. Die Zulassung zu bestimmten Sprachniveaus erfolgt nach den Regelungen des Sprachenzentrums. Die Leistungskontrolle erfolgt in der Regel durch eine Abschlussklausur.</p> <p>Die Wahl der Sprachen Französisch oder Deutsch ist nicht möglich.</p>					
<b>Weitere Informationen</b>					
<p>Die Unterrichtssprache ist in die Regel die der Zielkultur.</p> <p>Anmeldung und ggfs. Einstufungstests nach den Bestimmungen des Sprachenzentrums. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Semesterbeginn unter <a href="http://www.szs.uni-saarland.de">http://www.szs.uni-saarland.de</a>.</p>					

<b>Modul</b> <b>Interdisziplinäre Studien II: Interkulturelle Dimensionen</b>					<b>Abk.</b> <b>DFS M2-</b> <b>ISID</b>
Studiensem. 4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 2	ECTS-Punkte 6
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Sylvie Freyermuth (Universität Luxemburg)				
<b>Dozentinnen / Dozenten</b>	Dozent(inn)en der Faculté des Lettres, des Sciences Humaines, des Arts et des Sciences de l'Éducation der Universität Luxemburg				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul				
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (benotet)				
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1 Hauptseminar/Vorlesung (6 CP)				
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 CP: 180 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung und 75 Stunden Klausurvorbereitung.				
<b>Modulnote</b>	Es zählt die Modulnote.				
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
Die Studierenden beherrschen die interkulturellen Dimensionen der literarischen, künstlerischen und medialen Produktion, die sie im Rahmen des Studiums behandeln werden. In diesem Zusammenhang sind Sie in der Lage nachzuvollziehen, welche Spuren von den einzelnen Kulturen hinterlassen werden und die dynamischen Beziehungen zwischen den Kulturen zu erkennen (Kulturtransfer).					
<b>Inhalte</b>					
Im Fokus steht der Austausch zwischen verschiedenen Kulturen, insbesondere jenen, die in Luxemburg vertreten sind (luxemburgische, französische, deutsche, italienische und portugiesische Kultur). Dieses Aufeinandertreffen der Kulturen findet in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel in der Literatur, im Theater und im Kino statt. Der Bereich Journalismus ist ebenfalls aufgrund der vielen luxemburgischen Zeitungen in den einzelnen Sprachen des Landes betroffen.					
<b>Weitere Informationen</b>					
Die Unterrichtssprache ist i.d.R. Deutsch.					

<b>Modul Masterarbeit</b>					<b>Abk. DFS M2- MA</b>
Studiensem. 4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte 15
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle			
<b>Dozentinnen / Dozenten</b>		Die Master-Arbeit wird von zwei Prüfern/Prüferinnen, von denen jeder einer anderen der drei beteiligten Universitäten angehört bewertet.			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>					
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>					
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>					
<b>Arbeitsaufwand</b>		Die Masterarbeit hat einen Umfang von 60-80 Seiten.			
<b>Modulnote</b>		Es zählt die Modulnote.			
<b>Inhalte</b> Nähere Informationen zur Masterarbeit sind der Prüfungsordnung und Studienordnung zu entnehmen.					
<b>Weitere Informationen</b>					